

Tyraquellus DIST.

DIST., Faun. Brit. Ind., Rhynch., II, p. 471.

Der Körper ziemlich gestreckt, schmal, oben einzeln abstehend und lang behaart, der Vorderkörper fast matt, die Hemielytren ziemlich glänzend. Der Kopf ist ziemlich stark geneigt, von oben gesehen breiter als lang, von vorne ziemlich spitz, mässig lang vorgezogen, etwa ebenso lang als breit, von der Seite gesehen kaum länger als an der Basis hoch. Die Stirn bis zur Clypeusbasis gleichförmig, mässig gewölbt, an der Basis deutlich gerandet, der Länge nach fein gefurcht. Die Augen sind gross und hervorspringend, nach unten ziemlich weit vorgezogen, vorne kaum ausgeschweift, granuliert, den Vorderrand des Halsschildes berührend. Der Clypeus ziemlich stark hervorspringend, etwas zusammengedrückt, vertical, von der Stirn deutlich abgesetzt, die Lorae deutlich, die Wangen klein, die Kehle kurz, horizontal, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum erstreckt sich über die Spitze der Hinterhüften, das erste Glied ist wenig verdickt, etwas den Vorderrand des Halsschildes überragend. Die Fühler sind etwas unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, ganz kurz und anliegend behaart, das erste Glied wenig verdickt, die Clypeusspitze überragend, innen mit einigen abstehenden, dunklen Borstenhaaren, die drei letzten etwas dünner als das erste, untereinander gleich dick, das zweite viel länger als das erste, etwas länger als das dritte. Der Halsschild ist deutlich breiter als lang, nach vorne ziemlich stark verengt mit ziemlich ausgeschweiften Seiten. Der Basalrand sehr breit ausgeschweift, die Scheibe mässig gewölbt, wenig geneigt, die Calli sind flach, von einander getrennt, die scharfe Apicalstrictur ist schmal. Das Schildchen ist flach. Die Hemielytren ziemlich die Hinterkörperspitze überragend, fast parallelseitig, weiss gezeichnet, die grosse Membranzelle ist schmal mit abgerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind ganz klein, die Spalte etwas gebogen. Die Vorderbeine (die anderen Beine bei den drei mir vorliegenden Arten mutiliert) ziemlich lang und dünn, kurz und anliegend behaart, die Schienen unbedornt, das zweite Fussglied ebenso lang als das dritte. Die Klauen sind kurz und fein, ohne Arolien.

Sehr nahe mit *Allodapus* FIEB. verwandt, unterscheidet sich aber durch etwas anderen Bau des Kopfes, durch den breiteren Halsschild, dessen Apicalstrictur schmal ist, durch das flache Schildchen, durch den anderen Bau der Orificien des Metastethiums sowie durch die unbewehrten Schienen.

Typus: *T. albofasciatus* (MOTSCH.).

Tyraquellus reuteri n. sp.

Der Kopf und die Hemielytren braun, die Stirn vorne, der Halsschild und das Schildchen braunschwarz, auf den Hemielytren vor der Mitte eine breite Querbinde, die an der Clavalsutur etwas eingeschnürt ist und die zur Clavalcommissur verengt wird, der Aussenrand schmal und ein grosser, viereckiger Fleck an der apicalen Aussenecke auf dem Corium weiss, die Membran rauchig braunschwarz, die Unterseite braunschwarz, der Hinterkörper zur Basis braun, das Rostrum braun, hinter der Mitte gelb mit dunkler Spitze, die Fühler und die Vorderbeine hellgelb, die Basis des ersten Gliedes, das zweite zur Spitze und das dritte (das letzte mutiliert), die Basis ausgenommen, braun, die Spitze des ersten sehr schmal rotbraun, die Vorderhüften und die Vorderschenkel rotbraun, die hinteren Hüften weiss.

Die Stirn beim ♂ etwa $\frac{1}{3}$ breiter als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied etwa ebenso lang als der Kopf von der Seite gesehen bis zur Clypeus, das zweite mehr